

Putz, Stuck, Rabitz

Winkler, Adolf

Stuttgart, 1955

Vorwort

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95575](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-95575)

Die Herren Lade und Winkler haben ihr Werk „Putz Stuck Rabitz“, das in unseren Berufskreisen als Meisterwerk anerkannt ist, in seiner Neuauflage wesentlich erweitert. Wer dieses Werk studiert, wird finden, daß es mit viel Liebe, Gründlichkeit und hervorragendem Wissen geschaffen wurde. Es umfaßt alle Gebiete unseres Berufes von der einfachsten bis zur schwierigsten Arbeit, zeigt überhaupt alle vorkommenden Möglichkeiten und unterrichtet den Betriebsinhaber nicht nur technisch, sondern auch kalkulatorisch und leistungsmäßig.

Das Werk sollte nicht nur in Fachkreisen, sondern auch bei den Architekten und in den Hoch- und Fachschulen Eingang finden. Doch nicht nur der Architekt, Künstler und Baubeflissene, sondern auch der Laie wird an Hand dieses Werkes die großen Leistungen des Stuckgewerbes feststellen können. Es wird zweifellos auch ein Ansporn für die Jugend sein, sich mehr für dieses Gewerbe zu interessieren.

Auch mit dem oft zu findenden Vorurteil, „daß zum Gipser- und Stukkateurhandwerk keine besonderen Kenntnisse erforderlich seien“, wird hier durch die vielen schönen Beispiele aus der Praxis gebrochen. Dieses Werk ist der beste Beweis für die Vielseitigkeit des Stukkateurberufs und zeigt, welche hohen Anforderungen an den Ausführenden gestellt werden, wenn er ein ganzer Meister sein will.

Ich hoffe und wünsche, daß das Werk bei allen Kollegen Eingang und Anerkennung findet und daß sie sich den Inhalt zu eigen machen. Unserer jungen Generation aber möge es ein Führer für ihre Zukunft sein.

Stuttgart, im März 1952.

JULIUS RANK
Bundesfachgruppenleiter
für das Gipser- und Stukkateurgewerbe

Druck der Hoffmannschen Buchdruckerei Felix Krais Stuttgart 1955
Printed in Germany